

# Corona - Homeschooling

**Beitrag von „WillG“ vom 22. März 2020 14:28**

## Zitat von gingergirl

Wenn ich jetzt aber anschaue, was manch andere Kollegen sich beim Online-Learning für einen wahnsinnigen Aufwand mit Videokonferenzen und Lernplattformen mache, frage ich mich ehrlich, ob ich es mir nicht ein bisschen einfach gemacht habe. Wie sieht ihr das?

Für mich klingt das so, als wären deine Materialien und deine Arbeitsaufträge so gestaltet, dass die Schüler sinnvoll eigenständig an wichtigen Lehrplaninhalten weiterarbeiten können. So muss es doch sein. Einfach hättest du es dir gemacht, wenn du einfach relativ wahllos ein paar Seiten aus dem Buch angegeben hättest, ohne echten Zusammenhang zu den eigentlichen Unterrichtsinhalten, um die Schüler irgendwie zu beschäftigen.

## Zitat von Lehrerin2007

ch muss ehrlich sagen, dass ich diesem ganzen Tamtam mit online-Kursen, digitalem Unterricht usw. nicht besonders viel abgewinnen kann. Viele meiner KuK haben sich die Mühe gemacht, Mebis-online-Kurse zu erstellen. Dabei war die Plattform die ersten Tage völlig überlastet und sie mussten doch die gute alte E-mail für Arbeitsaufträge nutzen. Nun habe ich auch die Rückmeldung von KuK, dass die Klassen z.T. nur zur Hälfte diese Kurse abrufen.

Jein. Ich weiß, was du meinst. Ich bin einer dieser Kollegen, denen das genau so gegangen ist 😊 Ich wollte mich aber schon länger mal genauer mit Mebis beschäftigen und hab das als Anlass genommen, genau dies jetzt endlich mal zu tun. Dass es dann instabil war und ich die Aufträge per Email verschicken musste, war deshalb nur bedingt ärgerlich, weil ich mein persönliches Lernziel für mich selbst trotzdem erreicht habe 😊